

Wiesbadener Tagblatt.

No. 59.

Montag den 10. März

1856.

Die sämmtlichen Führer der Löschmannschaft werden hiermit aufgefordert, nächsten Montag den 10. d. M. Nachmittags 5 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen.

Wer nicht sich einfindet, hat Strafe zu erwarten.

Wiesbaden, den 8. März 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Rößler.

Gefunden:

Ein Pflugrad.

Wiesbaden, den 8. März 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Heute Montag den 10. März Vormittags 11 Uhr werden in dem Hofe des Bullenstallgebäudes dahier circa 42 Karrn Dung aus dem Bullenstalle öffentlich meistbietend in Partien versteigert.

Wiesbaden, den 10. März 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Das am 14. und 15. Februar l. J. in dem städtischen Walddistrict Geishecke 1r Theil versteigerte Gehölz soll

Dienstag den 11. März Morgens 8 Uhr den Steigerern an Ort und Stelle zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 8. März 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. März Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Rathhause die bei Einrichtung von drei Lehrzimmern für die Elementarschule II. Abtheilung dahier, in dem vormaligen Waisenhanse nöthig werdenden Arbeiten, als:

Maurerarbeit, veranschlagt zu	54 fl. 8 fr.
Zimmerarbeit	90 " 17 "
Schreinerarbeit	97 " 8 "
Schlosserarbeit	25 " 30 "
Tüncherarbeit	126 " 40 "
Steinhauerarbeit	5 " 15 "
Glaaserarbeit	22 " 40 "
Hüttenarbeit	56 " 40 "

öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 7. März 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 13. März Vormittags 9 Uhr kommen in dem Hause des Herrn Präsidenten Bigelius, Friedrichstraße No. 24 dahier, allerlei Mobilien, worunter namentlich ein Kauniz, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden, Spiegel, Bettstellen, Bettwerk, Glas und Porzellan, sodann Blumentische, Blumenbänke und bewachsene Blumengestelle 2c. zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 7. März 1856.
1124

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 14. d. M. Vormittags 10 Uhr läßt Herr Feldgerichtschöffe Christmann dahier in seinem Hofe am Sonnenberger Thor allerlei von seinem Deconomiebetrieb noch vorhandene Geräthe, als Flügel, Ketten, Pfuhsaß, Rostrog 2c., sowie mehrere alte Ofen und sonstiges altes Eisenwerk versteigern.

Wiesbaden, den 8. März 1856.
1141

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 17. März d. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Georgenborner Gemeindewald Distrikt Ochsenhaag

6 eichene Werkholzstämme von 64 Cubicfuß,

3 Klafter gemischtes Holz und

2236 Stück gemischte Wellen

meistbietend versteigert.

Georgenborn, den 6. März 1856.
385

Der Bürgermeister.
Bredel.

Notizen.

Heute Montag den 10. März Morgens 10 Uhr:

- 1) Holzversteigerung im Domanialwald Altenstein, Gemarkung Hahn, Oberförsterei Chausseehaus. (S. Tagbl. No. 49.)
- 2) Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindewald Distrikt Bodenweg 1r Theil. (S. Tagblatt No. 53.)

Einladung.

Sonntag den 16. März, Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3½ Uhr an, findet die Prüfung der Gewerbe-Sonntags- und Abendschule in dem neueren Schulgebäude dahier statt, wozu die Eltern und Lehrherren der Schüler, sowie alle Freunde unserer Anstalt hiermit eingeladen werden. Hierbei bringen wir zu gefälliger Kenntniß, daß mit dieser Prüfung eine Ausstellung gewerblicher Arbeiten, von Lehrlingen gefertigt, wieder verbunden ist.

Wiesbaden, den 4. März 1856.
123

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Ein nußbaumen Kommod mit 4 Schubkasten und ein tannener doppelthüriger Kleiderschrank, beides neu, sind zu verkaufen Nerostraße No. 34 im Hinterhaus.
1142

Confirmations-Geschenke.

In der Unterzeichneten ist zu haben:

- Opitz, Heil. Stunden eines Jünglings**, elegant geb. mit Goldschnitt, fl. 2. 24 fr.
 — — — **Beicht- und Communionbuch**, geheftet fl. 1. 12 fr.
 — — — **Heil. Stunden einer Jungfrau**, elegant geb. mit Goldschnitt, fl. 1. 48 fr.

1 **Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung.**

Bei herannahender Saatzeit empfehle ich mein **Saamengeschäft**, bestehend in allen Arten **Gemüse-, Feld- und Blumen-saamen**, in den besten vorzüglichsten Qualitäten, bezogen aus Quellen, die mich die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer im Voraus hoffen lassen.

Preis-Courante werden gratis abgegeben.

J. C. Franken,

1143

Marktstraße No. 14.

Alizarin-Tinte

in Originalflaschen zu den bekannten Preisen. Ohne Gläser der Schoppen 16 fr. und bei größerem Bedarf noch billiger bei

99

A. Flocker.

Strohhüte

zum **Waschen und Neufaconiren** übernimmt unter Zusicherung der promptesten Bedienung

Henriette Drey,

1144

Webergasse No. 40.

Das Neufaconiren und Waschen der Strohhüte hat bei mir bereits seinen Anfang genommen.

1145

J. Weigle, Hutmacher,

Langgasse No. 28.

Beste Rührkohlen

sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

1146

Aug. Dorst.

Zu verkaufen

drei eichene Thüren mit Fenster und Päden, 10 Fuß hoch, 5 Fuß breit; dergleichen ein eiserner Kochherd nebst Schiff und Vorstellplatten, sowie mehrere Packlisten. Näheres Langgasse No. 12.

1147

Wiesbaden, Dienstag den 11. März 1856

im

SAALE DES ADLERS

Grosses Concert

der

14jährigen Violin-Virtuosin

Bertha Brousil

aus Prag

und ihrer fünf Geschwister

Antonie, Albin, Adolf, Alois und Cäcilie

zum Besten der

hiesigen Kleinkinder-Bewahranstalt

unter gefälliger Mitwirkung

der Damen, Fräulein **Margarethe Zirndorfer** von Frankfurt a. M.,
Fräulein **Genast**, des Herrn Kapellmeister **Hagen** und des Herrn
Brunner, Mitglieder der hiesigen Bühne.

Erste Abtheilung.

1. GROSSES CONCERT für die Violine von F. Mendelssohn-Bartholdy
(erster Satz) mit Begleitung des Quartetts und des Pianoforte, vorgetragen
von den sechs Geschwistern **Brousil**.
2. ARIE aus „Robert der Teufel“, vorgetragen von Fräulein **Margarethe Zirndorfer**.
3. VARIATIONEN über ein böhmisches Lied für ein Quartett von Mildner, vor-
getragen von **Albin, Adolf, Alois und Cäcilie Brousil**.
4. LIED: „Allein“ von Storch, vorgetragen von Herrn **Brunner**.
5. ADAGIO für die Violine von Mozart mit Begleitung des Quartetts und des
Pianoforte von Burchart, vorgetragen von den sechs Geschwistern **Brousil**.

Zweite Abtheilung.

6. FANTASIE über Motive aus der Oper „Die Stumme von Portici“ für die Violine
von Lafont mit Begleitung des Quartetts und des Pianoforte, vorgetragen
von den sechs Geschwistern **Brousil**.
7. LIEDER: a. „Das Schwabenmädel“ von Proch, } vorgetragen von
b. „Valenzia's Rose“ von Elise Schmetzer, } Fräulein **Marg. Zirndorfer**.
8. DECLAMATION, vorgetragen von Fräulein **Genast**.
9. LIED: „Abschied“ von Heinr. Esser, vorgetragen von Herrn **Brunner**.
10. HUMORESKEN über böhmische Nationallieder, für ein Quintett von Mildner,
vorgetragen von den Geschwistern **Bertha, Albin, Adolf, Alois u. Cäcilie Brousil**.

Karten zum Subscriptionspreis

für den Sperrsitz à 1 fl. 30 kr., sowie für den Saal à 1 fl. sind bis
Abends 5 Uhr zu haben in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
und in der W. Roth'schen Buchhandlung.

Preis an der Kasse: Sperrsitz 2 fl., im Saal 1 fl. 30 kr.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Cäcilien-Verein.

Freitag den 14. März 57

drittes Vereins-Concert.

„Orpheus.“

Listen zum Zeichnen für den am zweiten Ostertage in dem decorirten Saale des **Cölnischen Hofes** Statt findenden **Balle** liegen von heute an offen bei den Herren Gastwirthen **H. Engel** und **C. Prinz**.

Wiesbaden, den 9. März 1856.

1148

Der Vorstand.

Heute Abend 8 Uhr

Schützen-Versammlung

in der Stadt Frankfurt.

1149

4 Pfund Brod erster Qualität 16 fr.

bei **W. Bott Wittwe,**

1150

Kirchgasse 26.

Wohl zu beachten.

Biscuit-Vorschuß	per Kumpf 1 fl.	8 fr.
beste süße Bamberger Zwetschen ohne Rauch getrocknet	per Pfund	8 "
französische Aepfel, getrocknet	" "	18 "
Tranbengelée	" "	18 "
Apfelgelée	" "	14 "
Reiskraut	" "	8 "
feinen Landhonig	" "	18 "
beste Schmelzbutter	" "	31 "
feinstes süßes Ruspöl	per Schoppen	28 "
in der Maas billiger, Hülsenfrüchte, Erbenheimer Kartoffeln, und alle Colonialwaaren billigt bei		

1151

J. Ph. Reinemer, Marktstraße.

Solperfleisch per Pfund 17 fr.

1059

bei **W. Thon, Kirchgasse No. 2.**

Solperfleisch das Pfund 16 fr.

1152

bei **Karl Weygandt, Kirchgasse 26.**

Alpenschmalz

in vorzüglicher Qualität à 32 fr. per Pfund bei

1004

F. L. Schmitt, Tannusstraße No. 17.

 **Für die geehrten Hausfrauen!**
 **Nur noch bis Donnerstag den 13. März**
währt der

Leinenwaarenverkauf von L. Levi,

Langgasse vis-à-vis der Post,
und werden die Waaren von heute ab noch billiger, wie angezeigt, ver-
kauft, um mein Lager hier **gänzlich zu räumen**, und zwar
ein Stück Leinwand, derb und fest, zu 12 Hemden zu 11 fl.,
ein Stück feinere zu ein Duzend Haltenhemden von 14, 16, 18, 20
bis 40 fl.,
sowie Tischzeuge, Handtücher, leinene Taschentücher, $\frac{1}{2}$ breite Leinen
zu Betttücher. 1153

Für Herren, welche sich selbst rasiren.

Meine allgemein rühmlichst bekannten k. k. öherr. privilegirten,
chemischen Streichriemen, wodurch dem stumpfen Rasirmesser in
kaum 2 Minuten der schönste und sanfteste Schnitt beigebracht wird,
sowie die schwarze und rothe Composition zum Wiederherstellen der
seit mehreren Jahren aus meiner Fabrik verbrauchten Streichriemen
sind für Mainz und Umgegend einzig und allein ächt und unverfälscht
in der Handlung des Herrn **J. Schloß junior**, Leichhofstraße, zu
festen Fabrikpreisen zu haben.

J. P. Goldschmidt in Berlin.

NS. Jeder Käufer erhält eine Gebrauchsanweisung.

Bezug nehmend auf obige Annonce, erlaube ich mir noch nach-
träglich zu bemerken, daß diese chemischen Streichriemen, welche mei-
stens zur Schärfung der Rasirmesser benützt, auch für die chirurgi-
schen Schneide-Instrumente die vortrefflichsten sind. 759

J. Schloss jun.

in Mainz, Leichhofstraße, den neuen Domläden gegenüber.

Biscuit-Vorschuß

von anerkannt vorzüglicher Güte empfiehlt **B. Bott Wittwe,**
1150 Kirchgasse 26.

Deutscher und Ewiger Kleesamen

beste Qualität bei **Otto Schellenberg.**

1154

Zur bevorstehenden Confirmation empfiehlt eine schöne Auswahl
Myrthenfränze zu billigem Preise.

877 **H. Schön**, Michelsberg No. 3.

Der heutigen Nummer des Tagblattes liegt eine Anzeige über sehr empfehlenswerthe protestantische Erbauungsbücher und Schriften zur christlichen Unterhaltung von uns bei, und erlauben wir uns ganz besonders darauf aufmerksam zu machen.

1 **C. W. Kreidel'sche Buchhandlung.**

Friedrich Heim, Weißbinder

übernimmt fortwährend das Anstreichen und Lackiren von Möbeln aller Art zu billigen Preisen. Meine Wohnung ist Steingasse No. 3. 1155

Mehrere Gymnasiasten können neben entsprechender Aufsicht Kost und Logis erhalten Schwalbacherstraße No. 19 im dritten Stock. 1156

Zwei Gymnasiasten können ganz nahe am Gymnasium Kost und Logis erhalten. Näheres in der Exped. v. Bl. 1051

Stellen = Gesuche.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht einen Dienst als Hausmädchen. Näheres ist zu erfragen bei Peter Blum, Metzgergasse No. 7. 1157

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches schon mehrere Jahre gedient hat, sucht auf April einen Dienst und wird auch von seiner Herrschaft gut empfohlen. Näheres in der Exped. d. Bl. 1064

Eine gesunde und reinliche Ehenkammer wird gesucht. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1158

Es wird ein thätiger junger Mann, der eine schöne Hand schreibt, im Rechnen bewandert ist und am 1. April eintreten kann, auf hiesigem Plage zu engagiren gesucht. Nur briefliche Offerten werden von der Expedition dieses Blattes entgegengenommen. 257

Ein wohlerzogener Junge, welcher das Tapezierergeschäft zu erlernen wünscht, kann unter vortheilhaften Bedingungen gleich oder zu Ostern in die Lehre treten bei G. Poincelit, Tapezierer. 1096

Ein wohlerzogener Junge kann in die Lehre treten bei
Spenglermeister Carl Stemmler. 595

2030 fl. Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei
August Jung. 1010

Wiesbadener Theater.

Heute Montag den 10. März: Der Sonnwendhof. Volks-Schauspiel in 5 Akten von Dr. C. H. Mosenthal.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 7. Januar, dem Kaufmann Karl Fröhlich, B. zu Affenheim, ein Sohn, N. Karl August Eduard. — Am 2. Februar, dem h. B. u. Kaufmann Ludwig Heinrich Warburg eine Tochter, N. Pauline Karoline Elise. — Am 13. Februar, dem Schriftseher Johann Dieringer, B. zu Oberursel, ein Sohn, N. Eduard Ludwig

Jacob. — Am 19. Februar, dem h. B. u. Schuhmachermeister Georg Konrad Stemmler eine Tochter, M. Elisabeth Marie. — Am 19. Februar, dem h. B. u. Tapezirer Johann Philipp August Schleicher ein Sohn, M. Friedrich August Aloys. — Am 19. Februar, dem Feldwebel Georg Heinrich Otto ein Sohn, M. Georg Friedrich Adolph Ferdinand. — Am 23. Februar, dem h. B. u. Spenglermeister Georg Heinrich Kühn eine Tochter, M. Christiane Johannette Dorothee. — Am 4. März, dem Rentier Leon Dyer aus Philadelphia ein Sohn, M. Joseph.

Copulirt. Am 2. März, der h. B. u. Landwirth Johann Karl Blum, und Katharine Margarethe Friederike Blum.

Gestorben. Am 3. März, der Landwirth Georg Wilhelm Schuhmacher aus Nordens-
stadt, alt 78 J. — Am 4. März, der h. B. u. Schuhmachermeister Balthasar Ludwig
Legerich, alt 45 J. 3 M. 15 T. — Am 5. März, Johannette Juliane Sabine, geb.
Lugenhühl, des h. B. u. Gerbermeisters Franz August Klarmann Wittwe, alt 86 J.
8 M. 17 T. — Am 5. März, Philippine Magdalene Amöne, geb. Wolschendorf, des
h. B. u. Schneidermeisters Philipp Peter Sauer Ehefrau, alt 58 J. 9 M. 11 T. —
Am 6. März, Andreas Heinrich Ernst, des Tagelöhners Christian Scholl, B. zu Laufens-
felten, Sohn, alt 2 J. 10 M. 7 T. — Am 6. März, Elisabeth, geb. Philippi, des
Amtsapothekers Louis de Beaclair zu Uftugen Wittwe, alt 61 J. 3 M. 13 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei May 22, H. Müller 24, Hip-
pacher 26, Buderus u. Schöll 28 fr. — 3 Pfd. bei F. Kimmel 19, H. Müller 20 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Acker, Becher, Boffung, Buderus,
Burkart, Dietrich, Freinsheim, Gläfner, Göb, Jung, W. Kimmel, Linnenkohl,
Marr, Matern, May, Ramspott, Müller, Reinemer, Reinhard, Ritter, Schellen-
berg, Schmidt, Hildebrand u. Schöll 17 fr.

(Den allgem. Preis von 16 fr. haben bei Schwarzbrod 25 Bäcker.)

Kornbrod. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei Heuß 14, W. Kimmel u. May 16 fr. —
4 Pfd. Kornschrotbrod bei May 15 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. Allgem. Gewicht: 3½ Loth. — Bei Jung 3,
N. Machenheimer, Marr, Hildebrand u. Hippacher 4, Schweisgut 4½,
Boffung, F. Kimmel, H. Müller u. Schöll 5 Loth.
b) Milchbrod für 1 fr. Allgem. Gewicht: 3 Loth. — Bei Berger, Dietrich,
Jung u. Müller 2½, Schweisgut u. Hildebrand 3½, Boffung, F. Kimmel,
H. Müller u. Schöll 4 Loth.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 19 fl. 12 fr. — Bei Fack 18 fl., Bogler 18 fl.
8 fr., Koch 18 fl. 40 fr., Bott 19 fl., Seyberth 19 fl. 30 fr.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 18 fl. 8 fr. — Bei Fack 17 fl., Bogler 17 fl.
4 fr., Koch 17 fl. 30 fr., Bott 18 fl., Petry 18 fl. 12 fr., Seyberth 19 fl.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 17 fl. 4 fr. — Bei Fack 15 fl. 56 fr., Bogler, Bott 16 fl.
Roggenmehl. Allg. Preis: 12 fl. 15 fr. — Bei Fack 12 fl., Bogler 12 fl. 30 fr., Bott 13 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 16 fr. — Bei Baum, Bücher, Hirsch, Seewald, Seiler
und Weidmann 15 fr.

Kuhfleisch. Bei Meyer 12, Bär 13 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 10 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 15 fr. — Bei Meyer 14 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei Scheuermann 17 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 26 fr. — Bei Bücher, Freng u. P. Kimmel 24, Gron,
N. Käsebier und Chr. Ries 28 fr.

Spickspeck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Diener, N. Käsebier, See-
bold und Stuber 14, Blumenschein und Gron 16 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. — Bei Birslenbach, C. u. G. Bücher, Kögler u. Müller 12 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 59) 10. März 1856.

Heuversteigerung.

Dienstag den 11. März l. J. Nachmittags 3 Uhr sollen bei der unterzeichneten Stelle

circa 200 Centner Heu und
" 80 " Grummet

aus der 1855r Ernte öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.
Siebberg, den 4. März 1856.

81

Herzogl. Heil- und Pflegeanstalt.
Achenbach.

Bekanntmachung.

Für das hiesige Civil-Hospital soll die Lieferung von:

201 Ellen $1\frac{3}{8}$	Ellen breite weiße Leinwand,
40 " $1\frac{1}{4}$	" " blaue dergleichen,
12 " $1\frac{1}{4}$	" " graue dergleichen,
28 " $1\frac{3}{8}$	" breites wergenes Tuch,
148 " $1\frac{3}{8}$	" breiten Kleiderzwilch,
59 " $1\frac{3}{8}$	" Matrazzwilch und
200 Pfund	Rosshaare,

sowie der Macherlohn von 8 ganze und 8 dreitheilige Matrasen im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderungen unter Anlage von Mustern, verschlossen unter der Adresse "der Herzoglichen Hospital-Commission" bis zum 12. März l. J. einzureichen, und liegen die Lieferungsbedingungen und Proben auf dem Hospitalbureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, 28. Februar 1856.

Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 12. und Donnerstag den 13. März, jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem hiesigen Gemeindewald, Distrikt Bauwald,

207 eichene Bau- und Werkholzstämmen von 9358 Cbfuß,

56 Kasten eichen Scheitholz,

41 $\frac{1}{2}$ " " Stockholz und

2925 Stück eichene Wellen

versteigert.

Bemerkt wird, daß den ersten Versteigerungstag nur allein Stammholz zur Versteigerung kommt.

Rautod, den 4. März 1856,

265

Der Bürgermeister.
Schneider.

Bei Otto Wigand, Verlagsbuchhändler in Leipzig, ist soeben erschienen:

Das Papiergeld der deutschen Staaten

am 1. Januar 1856.

Tabellarische Uebersicht

des gesammten Staats- und Privatpapiergeldes mit Angabe des Betrages der Emission, der Vertheilung auf den Kopf der Einwohnerzahl, der Bestimmungen über die Einlösung und Sicherstellung etc. etc.

Im Auftrage des Chemnitzer Fabrik- und Handels-Vorstandes
bearbeitet von

Friedrich Roback,

Direktor der öffentlichen Handels-Lehranstalt zu Chemnitz.

4. 1856. Preis 18 fr.

Vorräthig in der

1 **Chr. W. Kreidel'schen Buchhandlung.**

Besten Kalk

ab Diebrich:	ungelöscht 1 fl. 6 fr.	} per Bütte,
	gelöscht 1 " 15 "	
franco Wiesbaden:	" 1 " 24 "	
	ungelöscht 1 " 12 "	

Backsteine billigt für Schornsteine, wie sie gesetzlich vorgeschrieben, sowie festgebrannte und andere bei

J. K. Lembach

in Diebrich a. Rh.

1110

Das Faconiren und Waschen der Strohhüte hat bei mir seinen Anfang genommen und bitte ich um zahlreichen Zuspruch.

901

N. Reisenberg.

Unterzeichnete empfiehlt sich in aller Art **Pugarbeit** und verspricht gute und reelle Bedienung; auch werden **Strohhüte** gewaschen und geändert.

1105

Emilie Noack, Goldgasse No. 13.

Hiermit zeige ich meinen verehrten Kunden und Gönnern an, daß das **Strohhutwaschen** und **Neufaconiren** seinen Anfang genommen hat.

Jeannette Fürth,

neue Colonnade No. 13.

1056

Aromatische Kräuterseife à 18 fr., vorzüglich zur Entfernung von Hautausschlägen und zur Verschönerung des Teints empfiehlt

173

P. Koch, Metzgergasse.

Alle Sorten gut und dauerhaft gearbeitete **Schuhe** sind billig zu haben bei **Fr. Weismüller,** Hochstraße No. 12.

1128

Den geehrten Damen Wiesbadens und außerhalb
die ergebene Anzeige, daß ich heute ein Lager von
Mäntel und **Mantillen** eröffnet habe und
empfehle denselben eine geschmackvolle Auswahl ele-
ganter Frühjahrs-Mäntel und Mantillen, die neuesten
Pariser Facons, elegant und solid gearbeitet, unter
Zusicherung prompter Bedienung.

Zugleich bringe ich mein vollständig assortirtes
Corsetten-Lager (Patent-) in empfehlende
Erinnerung.

1103

Chr. Schnabel.

Eine große Auswahl der neuesten Strohhüte für Damen, Mädchen und
Knaben, Strohbordüren, Besatzbänder für Kleider, glatte, faconirte ein-
und mehrfarbige Gutmäntel, weiße Waaren, Moll für Confirmanden,
Handschuhe aller Art, Corsetten, gezeichnete Stickereien, acht englische
Strick-, Häkel-, Stick-, Näh- und ungebleichte Baumwolle, sowie alle
Kurzwaaren erlaube mir den verehrlichen Damen zu den billigsten Preisen
zur gefälligen Abnahme ergebenst zu empfehlen.

Emma Galladee,

1132

Langgasse No. 6.

Deutsche u. englische Einschlagbaumwolle

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

937

Wm. Wibel, Marktstraße No. 36.

Tapeten

in **Sammt, Gold, Glanz, Halbglanz, Matt**
und **Naturel** in den neuesten und geschmackvollsten
Dessins, sowie **gemalte Fenster-Mouleaux**, von
den feinsten bis zu den billigsten, zu dem **Fabrik-**
preise zu haben bei

C. Leyendecker & Comp.,

227

große Burgstraße No. 13.

Mein in der besten Lage der Stadt gelegenes und bisher mit dem besten
Erfolg betriebenes **Kurzwaaren-Geschäft** beabsichtige ich veränderter
Verhältnisse wegen anzukaufend oder mit der ganzen Einrichtung unter
billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber wollen sich
direct an mich wenden.

Wiesbaden, den 5. März 1856.

Wilb. Raschau Wittwe,

1074

Langgasse No. 32 vis-à-vis der Post.

Echt englischer Portland-Cement
in jeder Quantität zu dem billigsten Preise zu
haben bei

C. Leyendecker & Comp. 227

Brustteig (Pâte Pectoral nach Art George) à Schachtel 18 und 36 fr.,
ächte Adermann'sche Brust-Caramellen, welche alle andern angepriesene
Brustbonbon an Güte und Billigkeit weit übertreffen, à 1/2 Pfund 9 fr.,
Nettig-, Malz- und Althea-Bonbon, Gummifugeln, Chu-Chupe und
Maulbeer-Pastillen; auch bringe ich zugleich die vortrefflichen Magen-
Pastillen von Rippoldsau und Englische Peperment in empfehlende
Erinnerung.

H. Wenz,
Conditior.

4866

Kleesamen,

deutschen und Luzerner ewigen, in bester Qualität und zu billigstem Preis,
sowie schönste

Maisgries

per Pfund 6 fr. empfiehlt zur geneigten Abnahme

J. K. Lembach
in Diebrich a. Rh.

1102

In der Wasserheilanstalt **Merothal** werden **photo-**
graphische Portraits auf Glas (neueste Methode)
gemacht, welche ihrer Schönheit und billigen Preises
wegen sehr zu empfehlen sind.

1139

Zu verkaufen.

Ein Partie gebrauchtes, aber noch sehr gutes **Bauholz** ist billig zu
verkaufen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl.

1134

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden,
noch Geruch annehmen; auch werden dieselben gestickt bei
666 **Ad. Jung.**

Heidenberg No. 19 ist ein schwarzer **Confirmandenrock** zu kaufen. 1107

Bei **Wilhelm Kimmel**, Neugasse No. 7, ist **Gerstenstroh** zu haben. 1015

Hochstätte No. 25 bei **W. Blum** sind **Dickwurz** und **Grummet** zu
haben. 1135

Eine schöne nußbaumene **Bettstelle**, sowie ein **Nachttisch** sind billig zu
verkaufen untere Metzgergasse No. 34. 1140

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **A. Schellenberg.**